

# Inhalt

Teil 1 Finanztermingeschäfte .....	10
A. Historische Entwicklung .....	10
B. Definition .....	11
C. Spotmarkt .....	12
D. OTC (over the counter) .....	13
E. Nullsummenspiel .....	14
F. Forward .....	15
G. Futures .....	16
I. Menge .....	18
II. Ware .....	19
III. Liefertermin .....	19
1. Andienung .....	20
a) First Notice Day .....	20
b) Notice Day .....	20
c) Delivery Day .....	20
IV. Lieferort .....	20
V. Der vereinbarte Preis .....	21
VI. Der Käufer .....	21
VII. Der Verkäufer (Leerverkäufer) .....	23
VIII. Die Anzahlung (Margin) .....	24
IX. Die Halteverpflichtung (Nachschusspflicht) .....	25
X. Grundformen .....	25
1. Long .....	26
2. Short .....	27
XI. Zusammenfassung .....	28
H. Das Marginsystem .....	28
I. Zentrale Rolle der Clearingstelle – Erfüllungssicherheit ..	28
II. Matching .....	28
III. Open Interest .....	29
IV. Mark to market .....	29

V.	Initial Margin .....	30
VI.	Maintenance Margin .....	30
VII.	Daily Price Limit.....	30
VIII.	Leverage (Hebel).....	31
I.	Optionen .....	31
I.	Call (Kaufoption).....	32
II.	Put (Verkaufsoption).....	33
III.	Stillhalter .....	34
IV.	Fair value.....	35
V.	Theoretisches Risiko .....	36
J.	Fazit.....	36
	Literaturverzeichnis .....	37
	Teil 2 Vermögensverwaltung; Vermögensverwahrung .....	38
A.	Einleitung.....	38
B.	Grundsätzliches.....	39
I.	Begriff und Gegenstand der Vermögensverwaltung .....	39
1.	Einführung.....	39
2.	Definition .....	40
3.	Abgrenzung.....	40
a)	Anlageberatung .....	41
b)	Vermögensbetreuungsvertrag .....	41
c)	Testamentsvollstreckung/ Finanzkommissionsgeschäft/ Depotgeschäft/Investmentgeschäft .....	42
4.	Aufsichtsrechtliche Einordnung .....	43
II.	Zusammenfassung .....	44
C.	Formen und vertragliche Gestaltung der Vermögensverwaltung .....	45
I.	Formen der Vermögensverwaltung .....	45
1.	Treuhandmodell .....	45
2.	Vertretermodell.....	46
3.	Zusammenfassung.....	46
II.	Der Vermögensverwaltungsvertrag .....	47
1.	Rechtsnatur .....	47
2.	Form.....	47
3.	Typischer Inhalt, insbesondere Anlagerichtlinien .....	48
a)	Allgemeines .....	48

b) Anlagerichtlinien .....	48
c) Ermessen des Vermögensverwalters .....	52
d) Haftung des Vermögensverwalters .....	54
e) Weiterer Inhalt .....	55
4. Zusammenfassung .....	56
D. Pflichten des Vermögensverwalters .....	56
I. Vor Abschluss des Vermögensverwaltungsvertrages .....	57
1. Aufsichtsrechtliche Pflichten .....	57
2. Zivilrechtliche Pflichten .....	59
3. Zusammenfassung .....	61
II. Bei Durchführung des Vermögensverwaltungsvertrages .....	62
1. Wahrnehmung und Organisation der Vermögensverwaltung .....	62
2. Interessenwahrnehmungspflicht .....	63
a) Beachtung der Anlagerichtlinien sowie Einzelanweisungen .....	63
b) Lösung von Interessenkonflikten Kunde – Kunde/Kunde – Vermögensverwalter .....	64
c) Kick-back-Vergütungen/Zuwendungen .....	64
d) Weitere Fallgruppen unzulässigen Verhaltens .....	65
3. Informations- und Rechenschaftspflicht .....	66
4. Herausgabepflicht .....	67
5. Beratungs- oder Aufklärungspflichten? .....	67
6. Zusammenfassung .....	68
Teil 3 Insidergeschäfte, Grauer Kapitalmarkt, strafrechtliche Fragen .....	70
A. Einführung .....	70
B. Der Graue Kapitalmarkt .....	72
I. Der Kapitalmarkt als Oberbegriff .....	72
II. Der Graue Kapitalmarkt als besonderes Segment des Kapitalmarktes .....	73
III. Charakteristische Merkmale und wirtschaftliche Hintergründe von Angeboten am Grauen Kapitalmarkt ...	75
IV. Die Rolle der BaFin auf die Überwachung und Kontrolle des Grauen Kapitalmarktes .....	77

V.	Angebote am Grauen Kapitalmarkt vor der gesetzlichen Regulierung dieses Marktsegmentes .....	77
C.	Geschlossene Beteiligungen .....	82
I.	Vorbemerkung .....	82
II.	Geschlossene Fonds .....	83
III.	Gestaltungen und Inhalte bei geschlossenen Fonds.....	85
1.	Geschlossene Immobilienfonds .....	86
2.	Film- und Medienfonds.....	87
IV.	Rechtliche Gestaltungsformen bei der Anlage in geschlossenen Beteiligungen .....	88
D.	Wichtige gesetzliche Grundlagen als Stärkung des Anlegerschutzes .....	89
I.	Vorbemerkung .....	89
II.	Das Vermögensanlagegesetz.....	89
III.	Das Kapitalanlagegesetzbuch, KAGB .....	92
IV.	Das Kleinanlegerschutzgesetz .....	92
E.	Finanzinstrumente, insbes. § 1 Abs. S. 1 11 KWG .....	95
I.	Allgemeines .....	95
II.	Minimalanforderungen an den Begriff der Finanzinstrumente .....	96
III.	Die Ausgestaltung und Konzeption von Finanzinstrumenten .....	97
IV.	Einzelne Finanzinstrumente nach § 1 Abs. 11 S. 1 KWG .....	99
1.	Aktien und andere Anteile an in- oder ausländischen juristischen Personen, soweit sie Aktien vergleichbar sind, § 1 Abs. 11 S. 1 Nr. 1, Hs. 1 Var. 1 KWG: .....	99
2.	Anteile an in- und ausländischen Personengesellschaften, soweit sie Aktien vergleichbar sind, § 1 Abs. 11 S. Nr. 1, Hs. 1 Var. 2 KWG: .....	99
3.	Hinterlegungsscheine (frühere Terminologie: Zertifikate), die Aktien oder Aktien vergleichbare Anteile vertreten, § 1 Abs. 11 S. 1 Nr. 1, Hs. 2 KWG: .....	100
4.	Vermögensanlagen .....	101

5. Schuldtitel .....	103
a) Inhaberschuldverschreibungen .....	103
b) Orderschuldverschreibungen .....	104
c) Schuldscheindarlehen .....	104
d) Zahlungsinstrumente .....	104
e) Hinterlegungsscheine (frühere Terminologie: Zertifikate), die Schuldtitel vertreten .....	104
f) besondere Typen von Schuldtiteln .....	104
6. Sonstige Rechte, § 1 Abs. 11 S. 1 Nr. 4 KWG .....	105
7. Anteile an Investmentvermögen, § 1 Abs. 11 S. 1 Nr. 5 KWG .....	107
8. Geldmarktinstrumente, § 1 Abs. 11 S. 1 Nr. 6 KWG .....	108
9. Devisen und Rechnungseinheiten, § 1 Abs. 11 S. 1 Nr. 7 KWG .....	108
10. Weitere Finanzinstrumente der Bankenpraxis .....	109
F. Entwicklungslinien der Rechtsprechung .....	110
I. Vorbemerkung .....	110
1. Entscheidungen zu Geschlossenen Immobilienfonds .....	110
2. Die sogenannte Kick Back Rechtsprechung .....	113
3. Anhaltende Bedeutung von geschlossenen Beteiligungen in der Praxis des Bank- und Kapitalmarktrechters .....	116
4. Anlageprodukte, die mit besonderen Risiken behaftet sind .....	117
G. Insidergeschäfte .....	120
H. Strafrechtliche Fragen .....	123
I. Wichtige Normen .....	123
II. Produkte mit regelmäßig kriminellem Hintergrund .....	124